



I M R A T H A U S

Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
Medien

Dortmund

29.01.02

Langemeyer brüskiert Arbeitnehmervertreter der Städtischen Kliniken Betriebsrat zu stummen Statisten degradiert

„Die erste Sitzung des Aufsichtsrates der neu gegründeten Kliniken gGmbH beginnt mit einem Affront gegen die Arbeitnehmerschaft; prekärerweise ausgelöst durch den nominierten Aufsichtsratsvorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer,“ so Mario Krüger, Aufsichtsratsmitglied für Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Zur Zeit laufen die Vorbereitung für die Wahl der Arbeitnehmervertretung in den Aufsichtsrat der Städtischen Kliniken, voraussichtlich im April 2002 werden sie abgeschlossen sein. Folgerichtig forderten noch im Dezember 2001 Bündnis 90/DIE GRÜNEN, dass erst dieser Termin abgewartet und ohne die zukünftigen Arbeitnehmervertreter keine weitreichenden Entscheidungen im Aufsichtsrat getroffen werden sollten. „Doch die SPD, zunächst auf gleicher Linie mit den Grünen, kippte auf Intervention von OB Langemeyer um,“ so Krüger weiter.

Vollends konterkariert werden die Anliegen der Arbeitnehmer schon auf der konstituierenden Sitzung diesen Donnerstag. Die einseitig reduzierte und damit tendenziöse Einladung von OB Langemeyer nur an freigestellte Mitglieder des Übergangsbetriebsrates ignoriert obige Forderungen. Gleichzeitig werden durch diesen Schachzug alle Ver.di-Mitglieder ausgeschlossen. Getoppt wird das Ganze, indem den Betriebsratsmitgliedern zwar Anwesenheits-, doch keinerlei Rederecht zugebilligt wird. Als stumme Statisten sind sie darüber hinaus an das Ende des Beratungstisches verbannt, während zwei Chefarzte – natürlich mit Rederecht - dem erlauchten, handverlesenen Kreis beratend, d. h. zusätzlich, beiwohnen dürfen.

Dass in der Sitzung wichtige Beschlüsse / Weichenstellungen anstehen sei der Vollständigkeit halber erwähnt.